

Die ganze Vielfalt der frankophonen Welt

Gastland Frankreich präsentiert sich mit Literatur, Theater, Musik, Bildender Kunst und einer Vielzahl von Veranstaltungen in Frankfurt

Zum Ehrengastauftritt bei der diesjährigen Frankfurter Buchmesse (11. bis 15. Oktober) sendet das Nachbarland ein Großaufgebot: 134 Autoren und Künstler aus Frankreich, der französischen Schweiz, Belgien, Luxemburg, Kanada sowie aus Afrika, Asien und dem Maghreb werden ihre Werke in Frankfurt vorstellen. Wajdi Mouawad wird als literarischer Redner zur Eröffnung der Buchmesse am Dienstagabend, 10. Oktober, erwartet. Wajdi Mouawad ist Autor, Schauspieler und Dramaturg libanesischer Herkunft und aktuell Direktor des Théâtre national de la Colline in Paris. Er repräsentiert den Ehrengastauftritt in optimaler Weise durch seinen Werdegang und seine Art, mit Sprache in ihrer ganzen Vielfalt umzugehen. Der Ehrengastauftritt wird von einer beeindruckenden Anzahl von Übersetzungen begleitet: 130 deutschsprachige Verlage übertragen 473 Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher und Graphic Novels ins Deutsche.

»Mit weit mehr als hundert französischsprachigen Autoren, die auf der Frankfurter Buchmesse anwesend sein werden, und hunderten Kulturveranstaltungen inner- und außerhalb der Buchmesse, steht ›Francfort en français‹ als Symbol eines neuen Aufschwungs zwischen Frankreich und Deutschland und

Viele Nationalitäten, eine Sprache

Das Französische ist nicht nur eine in alle Welt verstreute, sondern auch eine begehrte Sprache. Ein einzigartiges Phänomen bezeugt dies: Nämlich die erstaunliche Anzahl von SchriftstellerInnen, deren Muttersprache nicht das Französische ist und die dennoch das Französische als literarisches Ausdrucksmittel gewählt haben. Aktuell sind das zum Beispiel: Vassilis Alexakis (Griechenland), Silvia Baron-Supervielle (Uruguay), François Cheng (China), Michael Edwards (Großbritannien), Georges-Arthur Goldschmidt (Deutschland), Eugène Green (USA), Nancy Huston (Kanada), Julia Kristeva (Bulgarien), Milan Kundera (Tschechische Republik), Jonathan Littell (prix Goncourt, USA), Amin Maalouf (Libanon), Scholastique Mukasonga (Ruanda), Akira Mizubayashi (Japan), Andreï Makine (Russland), Pia Petersen (Dänemark), Atiq Rahimi (prix Goncourt, Afghanistan), Brina Svit (Slowenien), Tzvetan Todorov (Bulgarien), Zoé Valdés (Kuba), Gao Xingjian (Nobelpreis, China) – und viele mehr.

40 Millionen Dokumente

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Hinterlegung von Pflichtexemplaren für jede Publikation und dank einer intensiv betriebenen Ankaufpolitik ist die Bibliothèque Nationale de France (BnF) Hüterin von 40 Millionen Dokumenten aller Art. Im französischen Ehrengast-Pavillon werden einige BnF-Dienste vorgestellt (digitale Bibliotheken, Multimedia-Ausgaben, die Sparte BnF-Partnerschaften und andere).

vermittelt eine sehr starke Öffnung in Richtung eines Europas der Gastfreundschaft«, sagte Paul de Sinety, Vorsitzender des Ehrengastauftritts.

»In einer Zeit, in der Europa politisch zunehmend unter Druck gerät und in dessen Bevölkerung wir tiefe Risse beobachten, festigt der Auftritt Frankreichs auf der Frankfurter Buchmesse die engen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Gleichzeitig entsteht hier ein lebendiger kultureller Raum, der weit über geografische Grenzen hinausweist. Wir werden in Frankfurt Autoren erleben, die sich mit ihrer (Wahl-)Heimat auseinandersetzen, das Bild Frankreichs in der Welt hinterfragen und neu erfinden, mit Vorurteilen und Klischees aufräumen. Und dies unabhängig davon, ob sie nun in Frankreich geboren sind oder aus beruflichen, politischen oder persönlichen Gründen das Französische als ›langue de préférence‹ angenommen haben«, so Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse.

Experimentierraum der Vielstimmigkeit

Im Zentrum des Gastlandauftritts steht die Ehrengastpräsentation. Auf einer Fläche von 2.500 Quadratmetern entstand im Forum, Ebene 1, ein dreidimensionales Gesamtkunstwerk, an dem die große Vielfalt der frankophonen Literatur erfahrbar wird. »Der Pavillon ist konzipiert als Raum für Ausstellungen, Diskussionsrunden und Begegnungen mit Autoren. Er ist eine Bibliothek, welche die Vielfalt der französischsprachigen Literatur beherbergt. Gleichzeitig verleiht ihm ein Tragwerk aus Holzleisten die Anmutung eines Baugerüsts, das den Prozess des Entstehens und des Werdens symbolisiert. Schließlich soll der Pavillon aber auch Orientierung bieten. Im Zeichen der Gastfreundschaft und des Austauschs wird die Ehrengastpräsentation der lebendigen und grenzenlosen französischsprachigen



Literatur eine Bühne bereiten«, sagte Ruedi Baur, der Künstlerische Leiter des Ehrengastauftritts. Im Pavillon werden mehrere Ausstellungen präsentiert, darunter eine Auswahl belgisch-französischer Graphic Novels und eine Darstellung der über 200-jährigen französischen Verlagsgeschichte.

Im Pavillon lässt sich anhand einer Nachbildung der berühmten Gutenberg-Pressen die Geschichte des Buchdrucks erforschen. Die Gestaltung der Ehrengastpräsentation entsteht nach einem Entwurf der Hochschuldozenten Denis Coueignoux und Éric Jourdan in Zusammenarbeit mit den Studierenden der Hochschule für Kunst und Design Saint-Etienne und mit Unterstützung der Stadt Saint-Etienne.

Kulturfreunde können im Oktober in der gesamten Stadt Frankfurt französischsprachige Autoren und Künstler entdecken. Am Sonntag, 8. Oktober, finden sich Schriftsteller, Historiker und Philosophen zur Veranstaltung »Je vous écris d'Europe« ein, bei der erörtert wird, was man über Europa schreibt, denkt, erinnert und vergisst. Im Schauspiel Frankfurt werden unter anderem Michel Houellebecq und Yasmina Reza auftreten. Weitere Lesungen und Diskussionen mit französischen Intellektuellen finden in der Romanfabrik, im Literaturhaus Frankfurt und in der Goethe-Universität statt.

Detaillierte Informationen zum Ehrengastprogramm und zu den anwesenden Autoren und Künstlern gibt es

7 150 Aussteller aus 106 Ländern

Die Frankfurter Buchmesse (www.buchmesse.de) ist mit über 7 150 Ausstellern aus 106 Ländern, rund 278 000 Besuchern, über 4 000 Veranstaltungen und circa 10 000 akkreditierten Journalisten, davon 2 400 Blogger, die größte Fachmesse für das internationale Verlagswesen. Darüber hinaus ist sie ein branchenübergreifender Treffpunkt für Mitarbeiter aus der Filmwirtschaft und der Gamesbranche. Einen Schwerpunkt bildet seit 1976 der jährlich wechselnde Ehrengast, der dem Messepublikum auf vielfältige Weise seinen Buchmarkt, seine Literatur und Kultur präsentiert. Die Frankfurter Buchmesse ist ein Tochterunternehmen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

2,5 Milliarden Euro Umsatz

Die Buchbranche ist der wichtigste Zweig der französischen Kulturindustrie und rangiert mit einem Umsatz von 2,5 Milliarden Euro weit vor dem Kino. Aber gleichzeitig ist es unter den exportierten Kulturgütern nur das Zweitstärkste. Fast 20 Prozent der 2,5 Milliarden Euro werden dabei auf dem ausländischen Markt erzielt, Lizenzrechte mit eingerechnet. Die Präsenz des französischen Verlagswesens auf der Frankfurter Buchmesse soll zu einer Steigerung in diesem Bereich beitragen.

im Internet unter: www.buchmesse.de/ehrengast und www.frankfurt2017.com.

Der Ehrengastauftritt Frankreichs auf der Frankfurter Buchmesse bildet den Höhepunkt eines französischen Kulturjahrs in ganz Deutschland mit einem vielfältigen und spartenübergreifenden Programm, das gemeinsam mit dem Institut français Deutschland umgesetzt wird. Mehr als 300 Veranstaltungen finden 2017 unter dem Label »Frankfurt auf Französisch« bundesweit statt: Theater, aktuelle Musik, Bildende Kunst, Kino, Literaturbegegnungen und vieles mehr mit 250 beteiligten KünstlerInnen und französischsprachigen AutorInnen.

red

ANZEIGE



40 Jahre angewandte Systemtechnik GmbH

Lösungen für Bibliotheken & Archive

aDIS/BMS – das integrierte Bibliothekssystem für Großstadt-, Universitäts-, Hochschul-, Behörden- und Parlamentsbibliotheken	als Cloud-fähiges Mandanten-/Verbundsystem oder Lokalsystem in Verbänden
aDIS/OPAC barrierefrei und kundenspezifisch	mit Fernleihe, Onleihe, e-Payment und personalisierten Funktionen, auch als Web-App (mOPAC)
aDIS/Archiv für konventionelle und elektronische Sammlungen	von Manuskripten, alten Drucken, Museumsobjekten... mit integriertem Plain and Easy Code für Musikalien

a|Sitec GmbH
 Paul-Lincke-Ufer 7c
 10999 Berlin

Tel.: (030) 617 939-0
info@astecb.astec.de
www.astec.de